

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1851

30 (15.4.1851)

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 30.

Dienstag, den 15. April

1851.

Politische Mundschau.

Aus Baden. Gegen den vormaligen Lieutenant A. Wersy von Karlsruhe, der wegen Betheiligung an der Revolution vom Hofgericht des Mittelrheinkreises zur Erstehung einer fünfzehnjährigen Zuchthausstrafe verurtheilt worden, hat das Oberhofgericht dieses Erkenntnis bestätigt. Ferner wurde wegen Betheiligung an der Revolution Cameralecandidat Karl Kaufmann von Gutach vom Hofgerichte des Oberrheinkreises zu einer Zuchthausstrafe von sechs Jahren verurtheilt. Er ist flüchtig. — Am 8. d. wurde die Gemahlin des pensionirten Hofgerichtsraths Kapferer in Freiburg in ihrer Wohnung erschlagen gefunden. Die Unglückliche lag in ihrem Blute am Boden, der Schädel war ihr mit der Rückseite einer Art eingeschlagen worden. Der Secretär und das Schmuckkästchen waren ausgeraubt.

Stuttgart. Die Eröffnung der Ständeversammlung wird am 6. Mai stattfinden.

Aus Thüringen, 6. April. An den mit der englischen Königsfamilie nahe verwandten Koburger Hof sind Briefe angelangt, die es nicht bezweifeln lassen, daß England energischen Einspruch gegen den Eintritt von Gesamtösterreich in den deutschen Bund erheben und, wenn derselbe unberücksichtigt bleibe, sofort Hamburg blockiren werde.

Kassel. Das von dem kurhessischen permanenten Kriegsgerichte wider Dr. Gräfe gefällte Urtheil auf drei Monate Gefängnis ist vom Generalauditorat nicht bestätigt worden. Dasselbe hat vielmehr das Kriegsgericht für incompetent erklärt, die Anklage in zwei Theile zerlegt und den einen an das Bundestriegsgericht, den andern an die Staatsprocuratur abgegeben, damit letztere den schwurgerichtlichen Proceß gegen Dr. Gräfe einleite.

Dresden, 6. April. Die Kammer votirte gestern die Aufhebung der deutschen Grundrechte. — Die festliche Eröffnung der sächsisch-böhmischen Eisenbahn ist heute Morgen erfolgt.

Berlin, 8. April. Von glaubwürdiger Seite vernimmt man, daß sich nunmehr auch die österreichisch gesinnten Königreiche für eine allgemeine Beschickung des Bundestags, aber auch für ein gleichzeitiges Aufhören der Dresdener

Conferenzen erklärt haben. Bayern will in Gemeinschaft mit den drei andern Königreichen eine Volksvertretung beim Bunde im Schooße des Bundestags beantragen. — Hiesige Blätter geben jetzt wieder übereinstimmend die Nachricht, Frankfurt werde als Sitz der Bundesversammlung eine beständige Garnison von 6000—7000 Mann erhalten; außerdem aber soll in der nächsten Umgebung der Stadt ein Corps von 20,000 Mann zur Verfügung des Bundestags bereit gehalten werden. Die Sitzungen des Bundestags sollen am 1. Mai eröffnet werden.

Hannover, 7. April. Heute früh hat sich am Bau des neuen Theaters ein schreckliches Unglück ereignet. Ein in der Höhe von etwa 40 Fuß befindliches Gerüst brach plötzlich zusammen und neun auf demselben beschäftigte Arbeiter stürzten hinunter. Leider sind sie fast alle schwer verletzt.

Wien, 7. April. Aus Temeswar wird von einer am 3. d. erfolgten Pulverexplosion berichtet, bei welcher etwa 20 Menschen das Leben verloren.

Oberamtl. Bekanntmachungen.

Die Conscription pro 1851 betreffend.

Nr. 8985. In Folge höherer Anordnung findet

Montag, den 2. Juni d. J.

früh 7 Uhr

die Rekrutenaushebung für das Jahr 1851 in hiesigem Rathhause statt, was man mit dem Anfügen bekannt macht, daß jeder Conscriptionspflichtige noch besonders vorgeladen wird.

Durlach, den 5. April 1851.

Großherzogliches Oberamt.

Eichrodt.

Nr. 9831. Die Brodtaxe wird vom 15. bis letzten April folgendermaßen regulirt:

Weißbrod.

Ein Zweifrenzerweck soll wiegen . . . 42 Loth.

Weißbrod zu 5 fr. 49 Loth.

Weißbrod zu 6 fr. 58 Loth.

Halbweißbrod.

Ein zweifpündiger Laib soll kosten . . . 6 fr.

Ein vierfpündiger Laib 11 fr.

Schwarzbrod.

Ein zweispündiger Laib soll kosten . . . 4½ fr.

Ein vierpündiger Laib 8½ fr.

Durlach, den 14. April 1851.

Großherzogliches Oberamt.

Eichrodt.

Nr. 9833 Die Fleischtaxe für die zweite Hälfte des Monats April wird dahin festgesetzt:

Das Pfund Mastochsenfleisch kostet . . . 10 fr.

„ „ Schmalfleisch 8 fr.

„ „ Kalbfleisch 7 fr.

„ „ Hammelfleisch 7 fr.

„ „ Schweinefleisch 8 fr.

Durlach, am 14. April 1851.

Großherzogliches Oberamt.

Eichrodt.

Die Erbauung einer Kirche zu Leopoldshafen betreffend.

Nr. 8011. Die Versteigerung der Arbeiten zur Erbauung einer neuen Kirche zu Leopoldshafen im Anschlag von 9529 fl. 59 fr. wird

Dienstag, den 22. April

Vormittags 10 Uhr

in dem Rathhause zu Leopoldshafen vorgenommen, wozu die Steigerungsliebhaber hiedurch eingeladen werden. Die Steigerer haben sich mit Zeugnissen über ihre Qualification und über ihre Vermögensverhältnisse zu versehen. Pläne und Ueberschläge sind in der Landamts-Registatur zur Einsicht aufgelegt; die Steigerungsbedingungen werden vor dem Beginn der Steigerung bekannt gemacht werden.

Karlsruhe, den 9. April 1851.

Gr. Landamt.

Nr. 9660. Die Bürgermeister des Oberamtsbezirks werden beauftragt, Vorstehendes in den Gemeinden öffentlich bekannt zu machen.

Durlach, den 12. April 1851.

Großherzogliches Oberamt.

Eichrodt.

Die Unterhaltung der Vicinalstraßen und Feldwege betreffend.

Nr. 9762. Durch das anhaltende Regenwetter sind die Vicinalstraßen und Feldwege größtentheils in schlechten Zustand versetzt worden. Die schleunige Herstellung derselben ist daher dringend nothwendig.

Die Bürgermeister haben dafür zu sorgen, daß dies ohne Verzug geschieht.

Durlach, den 12. April 1851.

Großherzogliches Oberamt.

Eichrodt.

Gläubigeraufruf.

Nr. 8936. Der ledige und großjährige Karl Schneider von Hohenwetterbach ging im Jahr 1846 als Schreinersgehilfe auf die Wanderschaft, befindet sich gegenwärtig in Nordamerika und will sich daselbst niederlassen, wes-

halb er um Entlassung aus dem Staatsverband und um Erlaubniß zum Wegzug seines Vermögens nachgesucht hat.

Alle Diejenigen, welche daher Ansprüche an denselben zu machen haben, werden aufgefordert, solche in der auf

Dienstag den 22. April

Vormittags 9 Uhr

anberaumten Schulden-Liquidationstagsfahrt um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden könnte.

Durlach, den 4. April 1851.

Großherzogliches Oberamt.

Eichrodt.

Gläubigeraufruf.

Nr. 9280. Franz Schneider, ledig von Weingarten, will nach Nordamerika auswandern.

Alle Diejenigen, welche daher Ansprüche an dieselben zu machen haben, werden aufgefordert, solche in der auf

Dienstag den 22. April

Vormittags 9 Uhr

anberaumten Schulden-Liquidationstagsfahrt um so gewisser anzumelden, als ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden könnte.

Durlach, den 8. April 1851.

Großherzogliches Oberamt.

Eichrodt.

Entmündigung.

Nr. 9268. Der großjährige Jakob Friedrich Benz von Kleinsteinbach wurde wegen Gemüthschwäche im Sinne des L.N.S. 509 entmündigt und der Bürger und Schäfer Jakob Friedrich Brauch daselbst zu dessen Vormund bestellt, was hiemit veröffentlicht wird.

Durlach, den 8. April 1851.

Großherzogliches Oberamt.

Eichrodt.

Aufforderung.

Nr. 9342. Die gesetzlichen Erben des am 28. Januar d. J. verstorbenen Ph. Heinrich Leber von hier haben dessen Erbschaft ausgeschlagen. Die Wittwe desselben, Louise geborne Hanser, hat dagegen die Erbschaft übernommen und um Einsetzung in Besiz und Gewähr derselben gebeten. Es werden daher in Gemäßheit des L.N.S. 770 die unbekanntenen Erben des Verstorbenen aufgefodert, von ihren Rechten an die gedachte Erbschaft

binnen 6 Wochen

Gebrauch zu machen, widrigens die nachgesuchte Einsetzung erteilt würde.

Durlach, den 8. April 1851.

Großherzogliches Oberamt.

Salura.

Schmitt.

Vermögensbeiwweisung.

Nr. 9731. Mit Bezug auf die diesseitige Aufforderung vom 21. Februar d. J. Nr. 4655 und nachdem hierauf ein Erbberechtigter zu der Verlassenschaft des dahier verstorbenen Buchbinders Carl Wörtschler außer der Wittve desselben, Margaretha geb. Klossbierger, sich nicht gemeldet hat, so wird diese Verlassenschaft der genannten Wittve in Besitz und Gewähr richterlich überwiesen.

Durlach, den 12. April 1851.

Großherzogliches Oberamt.
Galura.

Fahndung.

Nr. 9011. Donnerstag, den 5. April Abends 6 Uhr wurden in Weingarten aus einem auf der Straße stehenden Wagen die nachbeschriebenen Gegenstände entwendet, was zur Fahndung hiermit veröffentlicht wird:

96 rothlederne Unterbänder oder Zughaften im Werth von 6 fl. 24 fr.

54 geflochtene Geißelschwingen, 4 fl. 30 fr.

60 Geißelschwingen geringerer Art, 3 fl.

20 Ellen Druckkattun, 4 fl.

1 baumwollenes Halstuch mit großen Vierecken verschiedener Farbe und mit langen wollenen Franzen, 1 fl. 12 fr.

1 Paar wollene mit Leinwand besetzte weiße Socken, 16 fr.

1 Paar graue wollene Frauenstrümpfe, 30 fr.

1 blaues wollenes Mannsheemd, 1 fl.

1 weißes Weiberhemd, 48 fr.

Durlach, den 4. April 1851.

Großherzogliches Oberamt.
Klehe.

Fahndung.

Nr. 9264. In der Nacht vom 4. auf den 5. April wurden von vier verschiedenen in getrennten Höfen stehenden Leiterwägen folgende Gegenstände entwendet:

Zwei sogenannte Leichsenketten im Werth von je 24 fr.

Drei Wagen-Waagen, von je 3 fl.

Ein Anspann-Foch mit eisernen Bögen im Werth von 1 fl. 30 fr.

Es wird dieß zur Fahndung veröffentlicht.

Durlach, den 8. April 1851.

Großherzogliches Oberamt.
Klehe.

Begebung von Bauarbeiten.

Die bei Herstellung der Thurmberggruine vorkommenden Maurer-, Steinbauer-, Zimmer-, Schreiner-, Schlosser-, Blechner-, Anstreicher- und Schieferdeckerarbeiten, angeschlagen zu 852 Gulden, werden im Summissionswege vergeben, und sind die zur Uebernahme dieser Arbeiten lusthabenden Meister eingeladen von den Bedingungen und Voranschlägen in der Kanzlei Gr. Domainenverwaltung dahier Einsicht zu

nehmen und die versiegelten Summissionszettel daselbst abzugeben wo sodann Samstag den 19. April Nachmittags 3 Uhr deren Eröffnung im Beiseyn der Summittenten stattfindet.

Durlach, den 7. April 1851.

Großherzogliche Domainenverwaltung
und Bezirksbauinspektion.

Lang. Berkmüller.

Liegenschaftsversteigerung.

Nr. 2416. Zufolge richterlicher Verfügung wird der Gemeinde Stupferich

Mittwoch, den 23. April

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause in Stupferich öffentlich verkauft:

Ungefähr 12 Morgen Wald, tax. 1200 fl.

Der Zuschlag erfolgt um das höchste Gebot, auch wenn der Anschlag nicht erreicht ist.

Durlach, den 7. April 1851.

Gr. Amtsrevisorrat.
Eccard.

Retour-Briefe.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf bestehenden Taxen, hiemit aufgefordert:

Nöser in Danzig, Haas hier, Heckert in Freiburg, Wagner in Nidlingen, Müllermeister in Emmendingen, Göhringer in Auerbach, Baust hier, Hochstätter in Mühlhausen, Heß in Carlsruhe, Herrmann hier, Böhlein in Carlsruhe, Zerr in Baden.

Durlach, den 12. April 1851.

Gr. Post- und Eisenbahn-Expedition.
Kesselbach.

Liegenschaftsversteigerung.

[Söllingen.] Der Messerschmied Karl August Mörl'schen Ehefrau, Katharina geborne Armbruster von Pforzheim, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 19. v. M., Nr. 10,200, die unten benannten Liegenschaften

Dienstag, den 22. April

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der Anschlag erreicht werde.

3½ Morgen Acker, Wiesen und Aeben in verschiedenen Stücken auf der hiesigen Gemarkung.

Söllingen, den 8. April 1851.

Das Bürgermeisteramt.

Zilly.

Repple.

Hausversteigerung.

[Gränwettersbach.] Zufolge verehrlichen Er-

laffes Gr. Amtsbreviats v. 31. März d. J. Nr. 219, soll das unten beschriebene, dem Jakob Friedrich Bohrau, Wittwer und hiesiger Bürger, und dessen Erben gehörige Wohnhaus der Erbtheilung wegen in öffentlicher Steigerung zu Eigenthum verkauft werden.

Eine einstöckige Behausung mit Scheuer, Stallung und Schopf nebst ungefähr 14 Ruthen Hausplatz, Hofraithe und Garten, mitten im Dorf, neben Jakob Seeger und Graben, Anschlag 800 fl.

Zur Vernahme gedachter Versteigerung haben wir Tagfahrt auf

Donnerstag, den 24. April

Nachmittags 1 Uhr

im hiesigen Rathhause anberaunt, wozu Lustfragende zum pünktlichen Erscheinen eingeladen werden.

Grünwettersbach, 9. April 1852.

Das Bürgermeisteramt.

Preiß.

Rentschler.

[Durlach.] Bei Nebstochwirth Grimm ist immerwährend weißer Gyps zu haben. Das Sester kostet 8 Kreuzer.

Es sind zwei schön möblirte Zimmer bis auf 1. Mai an ledige Herren zu vermietthen; das Nähere erfährt man im Kontor d. Bl.

Unterzeichneter wünscht einen braven, gebildeten jungen Menschen unter billigen Bedingungen bis Ostern in die Lehre aufzunehmen. Das Nähere bei ihm selbst.

Georg Lichtenfels,

Conditor in Karlsruhe.

Wir verkaufen feinste Qualität Havana Cigarrenbäst per Pfund 2 fl. und bei Abnahme von einem Originalpaquet à 5 Pfund zu 9 fl.

Schloß Augustenburg, 14. April 1851.

Baumüller & Fries.

Bauchseife, das Pfund zu 6 kr. zu haben bei Seifensieder Franzmann.

Mehgermeister Karl Kandler dahier hat ein Logis zu vermietthen, welches sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden kann.

Durlacher Fruchtpreise

vom 12. April 1851.

Das Malter Weizen	9 fl. 30 kr.
" " Neuer Kernen	9 fl. 48 kr.
" " Gerste	— fl. — kr.
" " Hafer	5 fl. 35 kr.
" " Neues Korn	7 fl. 4 kr.

Kirchenbuchauszüge

der

evangelischen Stadtpfarrei Durlach

vom Januar und Februar 1851.

Gebraute:

Den 5. Jan. Adam Israhel Weiler, Maurer mit Kath. Sophia Mettele.

Den 25. Jan. Jakob Adam Gabriel Meier, Weingärtner mit Margaretha Kath. Nestle.

Den 25. Jan. Philipp Heinrich Schwander, Weingärtner mit Maria Elisabetha Grimm.

Den 16. Febr. Ad. Andreas Kälber, Maurer mit Barbara Ernestine Rosine Hummel.

Den 25. Febr. Joh. Christoph Hindenlang, Kaufmann in Hornberg mit Luise Uffum.

Gestorbene:

Den 1. Jan. Ein todgebornes Knäblein.

Den 4. Jan. Johann Jakob Bäunke, ledig, 62 Jahr alt.

Den 6. Jan. Luise Katharine Buchheimer, ledig, 31 Jahr alt.

Den 9. Jan. Maria Magdalena Ulfelir geb. Reinhardt, Witwe, 74 Jahr 6 Mon. alt.

Den 15. Jan. Joh. Christoph Lerch, Maurermeister, ein Ehemann, 56 Jahr 9 Mon. alt.

Den 24. Jan. Wilhelm, B. Friedrich Heinrich Lindner, Steinhauer, 4 Mon. alt.

Den 26. Jan. Wilhelm Jakob, Mut. Kath. Karoline Gög, 4 Mon. alt.

Den 26. Jan. Friedrich, B. Wilh. Friedrich Kleiber, Blechernermeister, 1/2 Stund alt.

Den 27. Jan. Ein todgebornes Mägdelein.

Den 28. Jan. Phil. Heinrich Leber, Metzgermeister, ein Ehemann, 29 Jahr 6 Mon. alt.

Den 1. Febr. Herrmann Philipp, B. Jakob Friedrich Derrer, Bierbrauer, 7 Mon. alt.

Den 4. Febr. Luise Sophie, B. Jakob Joh. Richter, Schlossermeister, 3 Mon. alt.

Den 4. Febr. Sophie Friedricke, B. Ludwig Zeltmann, Weingärtner, 1 Mon. 16 Tag alt.

Den 11. Febr. Wilhelm Jakob, B. Christoph Schindel, 1 Jahr 7 Mon. alt.

Den 15. Februar: Christian Ernst Kießling, Maler, ledig, 69 Jahr alt.

Den 15. Febr. Christiane Friedricke Meier, geb. Hieronymus, Wittwe, 36 Jahr alt.

Den 17. Febr. Gottfried Ludwig Gg. Kiefer, Dreher und Bandagist, 66 Jahr 10 Mon. alt.

Den 19. Febr. Jakob Andreas, B. Friedrich Friß, Weingärtner, 15 Jahr alt.

Den 21. Febr. Sophie Lehberger geb. Heiler, Ehefrau, 59 Jahr alt.

Den 28. Febr. Friederike Sarah, B. Joseph Fäcke, Weingärtner, 1 Stund alt.

Den 28. Febr. Christian Jakob Sengle, Schneidermeister, ledig, 45 Jahr alt.

Gedruckt unter Verantwortlichkeit von Ad. Daps in Durlach.